

CV PETER MOSER



ZUR PERSON

Name: Peter Moser

Privatadresse: Im Lindengut 15
8803 Rüslikon
[peter.j.a.moser\[at\]bluewin.ch](mailto:peter.j.a.moser[at]bluewin.ch)
www.peter-moser.ch

Berufsadresse : Statistisches Amt des Kantons Zürich
Schöntalstrasse 5
8090 Zürich
Tel: +41 43 259 75 35
[peter.moser\[at\]statistik.ji.zh.ch](mailto:peter.moser[at]statistik.ji.zh.ch)

Sprachen: Deutsch (Muttersprache, Germanistikstudium)
Englisch (mündlich und schriftlich; Verfassen wissenschaftlicher Texte)
Französisch (mündlich und schriftlich)
Russisch, Italienisch, Spanisch (passive Kenntnisse; anspruchsvolle Lektüre)

EDV: Statistik: R
Datenbank: Oracle SQL

Externe Gremien: Selects-Kommission 2013-2019
Expertengruppe Kriminalstatistik des Bundesamts für Statistik (2010-2017)
2004-2008 Vorstandsmitglied der SSS-O (Swiss Statistical Society, Sektion öffentliche Statistik)
2006-2007 Begleitgruppe zum Projekt „La situation économique des actifs et des rentiers“ (Bundesamt für Sozialversicherungen)

Hobbies: Lesen, Klavierspielen (klassisch), Grossformat-Photographie, Bergwandern

BERUFLICHE LAUFBAHN

- 01.2007- Leiter der Abteilung „Analysen & Studien“ mit 6 Mitarbeitern, seit 9.2009 stellvertretender Amtschef (6.2012-12.2012 Amtschef a.i.) des Statistischen Amtes des Kantons Zürich. Analysepublikationen zur Zürcher Politik, Einkommens- und Vermögensverhältnissen und Bodenpreisen. Auftragsarbeiten zu wirtschaftlichen und politischen Themen für Verwaltung, Parteien und Presse; Umfeldanalyse für die Legislaturplanung 2007-2011 (in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei) für den Regierungsrat des Kantons Zürich.
- 09.2000 – 12.2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Statistischen Amt des Kantons Zürich seit 2003 als Forschungsleiter Gesamtverantwortung für die analytischen Publikationen des Amtes. Publikationstätigkeit zu Politik, Verkehrs- und Pendelverhalten, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie Abstimmungs- und Wahlhochrechnungen. 2003-2004 kantonsinterne Führungsausbildung „Leadership“.
- 06.1999 – 06.2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologie der ETH Zürich, (Prof. M. Eisner). Mitarbeit am Publikationsprojekt „Die Konstruktion und Verarbeitung von Umwelt- und Technikfolgenproblemen in Medien und Politik“. Fallstudien zum Waldsterben und zur AKW-Diskussion nach Tschernobyl. Fertigstellung der Dissertation.
- 07.1996 – 02.1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH Zürich, Forschungsstelle für Internationale Beziehungen im Rahmen des NFP-42 Projektes „Globaler Wandel und Schweizerische Aussenpolitik; Informationsbeschaffung und Entscheidungsprozesse“ (Leitung: Prof. D. Ruloff und Th. Bernauer). Erarbeitung des Forschungskonzepts, Koordination der Projektmitarbeiter (2 Doktoranden), Verfassen von Fallstudien, Durchführung von Interviews mit Spitzenbeamten aus EDA und BAWI (Seco).
- 10.1993 – 06.1996 Assistenz am Lehrstuhl für Politikwissenschaften, Abteilung internationale Beziehungen (Prof. Dr. D. Ruloff). Mitarbeit an Lehrveranstaltungen (insbesondere Einführungsveranstaltung quantitative Methodik); demoskopische Auftragsstudie mehrerer Bundesstellen über die Haltungen der schweizerischen Stimmbürgerschaft zu ausserpolitischen Fragen.

AUSBILDUNG

- 1996 – 2000 Doktorat an der Universität Zürich: „Schweizerische Aussenpolitik in der Zeit des Umbruchs - Die EWR-Verhandlungen und die Reaktion auf die Deutsche Wiedervereinigung aus einer Foreign Policy Analysis-Perspektive“
- 1984 – 1993 Studium der Germanistik, der Politikwissenschaft und des Völkerrechts an der Universität Zürich. Lizentiatsarbeit: „Der pragmatische Gehalt der Rhetorik: eine Analyse ihrer Inhalte aus sprechhandlungstheoretischer Sicht“.

PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Kantons Zürich (in Auswahl)

Der Preis des Bodens – ein hedonisches Modell der Wohnbaulandpreise im Kanton Zürich. statistik.info 05/2017.

Die Zürcher Abstimmungslandschaft - Ideologische und soziodemografische Polarisierungsstrukturen 2010-2016. statistik.info 04/2016

Die Wahlentscheidung unter der Lupe- Eine Analyse der Wahlzetteldaten der Zürcher Nationalratswahlen 2015. statistik.info 02/2016

Wie viele Wähler haben die Parteien?- Eine Analyse der Zürcher Wahlzetteldaten der Nationalratswahlen 2011. statistik.info 06/2015.

Personenfreizügigkeit unter Druck – Eine Analyse der Zürcher Resultate zur Masseneinwanderungsinitiative. statistik.info 02/2014.

Wie durchlässig ist die Gesellschaft? Einkommensmobilität im Kanton Zürich 2001 – 2010. statistik.info 08/2013.

Vorlagen zahlreich – Beteiligung tief? Eine Analyse der Abstimmungen vom 17.6.2012. statistik.info 06/2012.

Flexibles Wahlverhalten prägt Ständeratswahlen Eine Analyse des zweiten Wahlgangs der Zürcher Ständeratswahlen 2011. statistik.info 14/2011.

Partei oder Persönlichkeit: Eine Analyse des ersten Wahlgangs der Zürcher Ständeratswahlen 2011. statistik.info 13/2011.

Parteiloyalitäten der Wählerschaft im Wandel Eine Analyse der Panaschierdaten der Zürcher Kantonsratswahlen 2011. statistik.info 06/2011.

Wie eine Regierungsratswahl funktioniert: Eine Analyse der Zürcher Regierungsratswahlen vom 3. 4. 2011. statistik.info 03/2011.

Wer wählt wen? - Soziale Herkunft und politische Haltungen der Parteiwählerschaften. statistik.info 09/2010.

Minarettinitiative und Regierungsratsersatzwahl: Eine Analyse der Zürcher Resultate der Urnengänge vom 29.11.2009. statistik.info 12/2009.

Sozial-, Institutions- und Fluglärmpolitik – Eine Analyse der Zürcher Resultate der Abstimmungen vom 27. September 2009. statistik.info 10/2009.

Vornamen klingen heute anders als früher - Entwicklungstendenzen bei der Vornamenwahl von Zürcher Eltern 1988-2008. statistik.info 08/2009.

Öffentliche oder private Mobilität? Die Verkehrsmittelwahl der Zürcher Bevölkerung im Spiegel des Mikrozensus Verkehr 2005. statistik.info 15/2008.

Wertvoller Boden – Die Funktionsweise des Bodenmarktes im Kanton Zürich. (zusammen mit Marco Salvi, Patrik Schellenbauer, Urs Rey et. al). Zürcher Kantonalbank und Statistisches Amt des Kantons Zürich 2008.

Die Zürcher Ständeratswahlen 2007 - eine Nachlese: Aggregats- und Befragungsdaten im Vergleich. statistik.info 04/2008.

Bodenpreise für die Zürcher Gemeinden: Ein Mehrebenenmodell der kommunalen Bodenpreise 1974-2006. statistik.info 01/2008 (Siehe auch unter Präsentationen).

Wahlverwandtschaften im Zürcher Parteiengefüge – Eine Analyse der Panaschierdaten der Nationalratswahlen 1999-2007. statistik.flash 10/2007.

Die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen Zürich und Baden-Württemberg: eine Bestandesaufnahme. statistik.info 11/2007.

Untreue Wähler – Beliebte Kandidierende. Panaschieren in den Zürcher Kantonsratswahlen 2007. statistik.flash 4/2007.

Einkommen und Vermögen im Lebenszyklus: Eine Analyse der Zürcher Staatssteuerstatistiken 1991-2003. statistik.info 01/2006.

Die Verkehrsmittel der Pendler im Zürcher Wirtschaftsraum. statistik.info 18/2005.

Politik im Kanton Zürich: eine Synthese. statistik.info 15/2005.

Pendeln im Zürcher Wirtschaftsraum – ein Überblick. Eine Analyse der Pendlerstatistik der Volkszählungen 1970–2000. statistik.info 03/2005.

Der Kanton Zürich und seine Regionen im Standortwettbewerb - Sitzverlegungen von Firmen 2003 (mitverfasst von Dominic Bentz). statistik.info 20/2004.

Alter, Automobilität und Unfallrisiko - Eine Analyse von schweizerischen Daten des Mikrozensus Verkehr und der Unfallstatistik. statistik.info 04/2004.

Die Abstimmungshochrechnung des Statistischen Amtes: methodische Grundlagen. statistik.info 26/2003.

Zürcher und Zürcherinnen unterwegs – Die Hauptergebnisse des Mikrozensus 2000 für den Kanton Zürich. statistik.info 15/2003.

Alter, Einkommen und Vermögen - Eine Analyse der Zürcher Staatssteuerstatistik. statistik.info 23/2002.

Eine politische Anatomie des Kantons Zürich. statistik.info 11/2001.

Vortragseinladungen / Präsentationen (in Auswahl)

One tool to rule them all - R als statistisches Sackmesser. Präsentation an den Schweizer Statistiktage 2017 in der Karthause Ittingen, 20.11.2017

Die SP und ihre Wählerschaft im Kanton Zürich. Referat an der GL-Retraite SP Rapperswil, 28.10.2016.

Wahljahr 2015: Wer wählt wen und warum? Lehrveranstaltung im Rahmen des Weiterbildungsangebots für Mittelschullehrer UZH, 10.9.2015 (zusammen mit Thomas Milic).

Income Mobility in the Canton of Zurich - a Novel Use of Tax Data. Presentation at the Swiss Statistics Meeting in Basle, 17.10.2013.

Ständeratswahlen im Kanton Zürich – Ein Modell und seine Anwendung. Forschungsseminar Claude Longchamp, Universität Bern, 11.11.2011.

Der Kanton Zürich hat gewählt - Resultate und Thesen. Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, 13.4.2011.

Die Plausibilisierung von Abstimmungsergebnissen – ein Vorschlag. Bundeskanzlei Bern, 24.3.2011.

On the use and abuse of voter transition models in an election year. Präsentation am Swiss Statistics Meeting 2007 Luzern.

Baden-Württemberg und Zürich: Ein Wirtschaftsraum? Einführungsreferat zur Podiumsdiskussion am 5. Unternehmensforum Zürich – Baden-Württemberg, Stuttgart, 20.7.07.

Die Resultate der Zürcher Kantonsratswahlen 2007 – eine erste Einschätzung. Präsentation am Mandatsträgertreffen der Credit Suisse, Uetlihof Zürich, 19.4.2007

Modelling the Spatio-Temporal Development of Land Prices in the Canton of Zurich: A Mixed-Effects Approach. Präsentation am Swiss Statistics Meeting 2006 in Lugano und auf Einladung 2007 am „International Symposium on Hedonic Methods in Real Estate“ an der HEG in Genf.

Die Abstimmungs- und Wahlhochrechnung des Statistischen Amtes des Kantons Zürich. Präsentation am Swiss Statistics Meeting 2005 in Zürich.

Artikel in Fachzeitschriften und Buchkapitel

Pendelstrukturen im Grossraum Zürich: Entwicklungen und Perspektiven. Informationen für Raumordnung. Heft 2/3, Bonn 2007.

Die Statistiksoftware R: ein Erfahrungsbericht aus dem statistischen Amt des Kantons Zürich. Bulletin SSS (Swiss Statistical Society) 01/2005.

Die Konstruktion und Verarbeitung von Umwelt- und Technikfolgenproblemen in Medien und Politik. (zusammen mit Manuel Eisner und Nicole Graf). Seismo Verlag, Zürich 2003.

6 von 10 Kapiteln in Thomas Bernauer und Dieter Ruloff (Hsg.) *Globaler Wandel und schweizerische Aussenpolitik: Informationsbeschaffung und Entscheidungsprozesse*. Rüegger Verlag, Zürich 2000.

Die schweizerische Integrationspolitik 1986-1993. In Steininger, Rolf; Gehler, Michael (Hsg.): *Die Neutralen und die Europäische Einigung. (Historische Forschungen, Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck, Band 3)* Böhlau, Wien, 1999, S. 412-435.

Der internationale Schutz des Rheins (mitverfasst von Thomas Bernauer). in: Sebastian Oberthür und Thomas Gehring (Hrsg.), *Internationale Umweltregime: Umweltpolitik durch Verhandlungen und Verträge*. Opladen, Leske + Budrich, 1997, S.147-163.

Reducing Pollution of the River Rhine: The Influence of International Cooperation (mitverfasst von Thomas Bernauer), in: *Journal of Environment and Development*, Vol. 5, Nr.4, December 1996, S.391-417.

Forschungspapiere und andere Veröffentlichungen

Globaler Wandel und schweizerische Aussenpolitik: Informationsbeschaffung und Entscheidungsprozesse: Die schweizerische Reaktion auf die EWR-Verhandlungen und die Deutsche Wiedervereinigung - zwei Fallstudien. Studien zur Politikwissenschaft Nr. 309. Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, 1999.

Globaler Wandel und schweizerische Aussenpolitik: Informationsbeschaffung und Entscheidungsprozesse: Einleitung und theoretischer Rahmen. Studien zur Politikwissenschaft Nr. 304. Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, 1997.

UNIVOX-Jahresbericht „Welt“ 1995, Zürich 1996.

Die Europafrage unter den Vorzeichen der bilateralen Verhandlungen: Stagnation und Blockierungen im Sommer 1995, (mitverfasst von Sybille Hardmeier und Ulrich Klöti) UNIVOX-Jahresbericht „Staat“ 1995, Zürich 1996.

Reducing Pollution of the River Rhine: The Influence of International Cooperation (mitverfasst von Thomas Bernauer), Laxenburg: International Institute of Applied Systems Analysis (IIASA), Working Paper WP-96-7, 1996.

Die Haltungen der Schweizer Stimmberechtigten zu Fragen der Aussen- und Aussenwirtschaftspolitik unter besonderer Berücksichtigung der Integrationspolitik. Eine Synthese der Resultate von Repräsentativbefragungen. Schlussbericht zu einem Forschungsauftrag der Schweizerischen Bundeskanzlei, des EDA, des BAWI, des Integrationsbüros EDA/EVD sowie des Bundesamtes für Statistik. Bern, 1996.

Die Normen zum Schutze der Sanitätseinheiten und Personen im Landkrieg: eine systematisch-historische Untersuchung ihrer Effektivität seit dem Inkrafttreten der Ersten Genfer Konvention von 1865. In: Daniel Frei / Rudolf Küng. *Die Effektivität gewaltbeschränkender Normen. Beiträge zu einem Forschungsseminar*. Kleine Studien zur Politischen Wissenschaft 259. Zürich, 1988.

Ausgewählte Zeitungsartikel

Die Agglo – eine Stadt die (noch) keine sein will. NZZ, 17.3.2018.

Der Zürcher Kantonsrat zwischen Beharrung und Wandel. DeFacto, 17.8.2017.

Wie sehr wird die Schweiz diesmal bewegt? TA-Politblog, 14.10.2015.

Wie Zürich im April, so die Schweiz im Oktober. TA-Politblog, 27.3.2015.

Wo die Skepsis gegenüber der Zuwanderung besonders gewachsen ist. Neue Zürcher Zeitung, 6. März 2014.

Wie der Kanton Zürich politisch funktioniert. Neue Zürcher Zeitung, 8. März 2011.

Einiges spricht für ein Eingreifen in Kosovo (mitverfasst von Thomas Bernauer). Weltwoche, 30. Juli 1998.

Sind grosse Staaten politische Dinosaurier? Wirtschaftliche Globalisierung und das Paradox der politischen Zersplitterung (mitverfasst von Thomas Bernauer), in: *Neue Zürcher Zeitung, Fokus der Wirtschaft*, Nr.132, 10./11. Juni, 1995, S. 31 (ganze Seite) (vgl. auch Folgeartikel: *Wie wird die EU in Zukunft aussehen?*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 156, 8./9. Juli, 1995, S.22).

Unveröffentlichte Arbeiten

Strengthening the Biological Weapons Convention. (mitverfasst von Thomas Bernauer) Ressortforschungsstudie zuhanden des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten und des Eidgenössischen Militärdepartements. 1995.

Der pragmatische Gehalt der Rhetorik: Eine Analyse ihrer Inhalte aus sprechhandlungstheoretischer Sicht. Lizentiatsarbeit der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich. Referent: Prof. Dr. Harald Burger 1992.